

Erste Erfahrungen im Bereich der digitalen Messe

Fast seit einem Jahr ist unser Leben durch die Pandemie sehr stark geprägt. Persönliche Termine mit Kunden sind seit Monaten nicht mehr möglich. Alle Messen wurden abgesagt, so auch die Heimtex. Eine neue Realität, in der man neue Schnittstellen zwischen Handel und Industrie errichten muss. Ein geeignetes Kommunikationsmittel ist hier der digitale Weg.

Die Digitex home & living war die erste digitale Messe im größeren Format. Wülfig hat zusammen mit 21 anderen Ausstellern an der Messe teilgenommen. Der Hersteller aus Borken hat sich für eine Darstellung mit seinem „Showroom“ entschieden statt der klassischen Form eines digitalen Messestandes. Diese Darstellung hat zum einen einen gewissen Wiedererkennungswert für viele Kunden, zum anderen hat diese Darstellung eine sehr strukturierte und übersichtliche Oberfläche geschaffen.

Die Digitex Messe ist eine Plattform, um die Kontakte auf der digitalen Ebene zu pflegen und die Neuheiten den Kunden auf diesem Weg zu präsentieren. Es war auch eine gute Möglichkeit, um erste Erfahrungen in dieser neuen digitalen Messe-Realität zu sammeln. Für Wülfig, der seit Jahren an der Heimtextil und an der ABK Messe als Aussteller präsent ist, war es der erste digitale Auftritt im Messebereich. Zahlreiche Gespräche, Video Calls, virtuelle Chats und online Vorlagen kamen in der Messezeit zustande. So war es möglich, virtuell mit den Kunden in Kontakt zu treten. Umso größer ist die Vorfreude auf die Zeit, wenn man sich wieder persönlich sehen kann.